

## Der erste Kaffee in Wien.



hr laßt Euch, liebe junge Leser, gewiß täglich das Frühstück- und Tausenschälchen Kaffee wohl schmecken. Wißt Ihr aber auch, seit wann man in Wien Kaffee trinkt? Das wißt Ihr schwerlich und es soll Euch nachstehend erzählt werden, zum Angedenken eines Mannes, der, in glänzendster Weise, selbst sein Leben auf's Spiel setzte, um seine Mitbürger aus großer Noth zu retten.

Es war im Jahre 1683, als die herrliche Stadt Wien zum zweiten Male von den Türken belagert wurde. Das Bedrängniß war hart; wenn sich auch die Wiener unter der Leitung des tapferen Stadtkommandanten Grafen Ernst Rüdiger Starhemberg mit einem Heldenmuth und einer Aufopferung vertheidigten, welche den glänzendsten Momenten des römischen Alterthums an die Seite zu stellen ist, sah man doch, der ungeheueren Uebermacht gegenüber, ohne Hilfe von Außen her, das schreckliche Ende voraus. Es lag nun daran, dem die kaiserliche Armee kommandirenden Herzoge Karl von Lothringen von den traurigen Verhältnissen Kunde zu geben, daher man Boten nach allen Richtungen aussendete, welche aber von den Türken aufgefangen und zur Warnung für die Belagerten nahe bei den Stadthoren aufgeknüpft wurden.

Täglich mehrten sich die Drangsale, die kaiserliche Armee stand nahe bei Wien, doch konnte man ihr keine Nachricht von der verzweiflungsvollen Lage geben, Niemand wollte das Wagestück unternehmen.